

Werk

Titel: Verzeichnis der Vorlesungen // Georg-August-Universität Göttingen

Jahr: 1874

Kollektion: bucherhaltung; göttingeruniversitätsgeschichte-gedruckterwerke

Signatur: 8 HLP IV, 34/2

Werk Id: PPN654655340_1874_WS

PURL: http://resolver.sub.uni-goettingen.de/purl?PID=PPN654655340_1874_WS|LOG_0005

Terms and Conditions

The Goettingen State and University Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Goettingen State- and University Library.

Each copy of any part of this document must contain these Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept the Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Goettingen State- and University Library.

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Contact

Niedersächsische Staats- und Universitätsbibliothek Göttingen
Georg-August-Universität Göttingen
Platz der Göttinger Sieben 1
37073 Göttingen
Germany
Email: gdz@sub.uni-goettingen.de

Theologie.

Kritische und hermeneutische Einleitung in das Alte Testament: Prof. *Bertheau* fünfmal um 11 Uhr.

Einleitung ins Neue Testament: Prof. *Wiesinger* fünfmal um 11 Uhr.

Geschichte des Neutestamentlichen Kanons: Prof. *Zahn* dreistündig um 11 Uhr, am Dienstag, Donnerstag und Freitag.

Erklärung der Genesis und ausgewählter Stücke aus den übrigen Büchern des Pentateuchs: Prof. *Bertheau* sechsmal um 10 Uhr.

Erklärung der Psalmen: Lic. *Duhm* fünfständig um 10 Uhr.

Erklärung der drei ersten Evangelien und Leben Jesu: Prof. *Wiesinger* fünfmal um 9 Uhr.

Erklärung des Evangeliums und der Briefe des Johannes: Prof. *Lünemann* fünfmal um 9 Uhr.

Erklärung des Römerbriefs: Prof. *Zahn* fünfmal um 9 Uhr.

Erklärung der beiden Corintherbriefe: Prof. *Lünemann* fünfmal um 11 Uhr.

Kirchengeschichte I. Hälfte: Prof. *Duncker* sechsmal um 8 Uhr.

Kirchengeschichte II. Hälfte: Prof. *Wagenmann* sechsmal um 8 Uhr.

Kirchengeschichte der neueren Zeit: Prof. *Duncker* fünfständig um 4 Uhr öffentlich.

Dogmengeschichte nebst Geschichte des protestantischen Lehrbegriffs: Prof. *Wagenmann* fünfmal um 4 Uhr.

Comparative Symbolik: Prof. *Ritschl* fünfmal um 11 Uhr.

Dogmatik Th. I.: Prof. *Schöberlein* vierständig um 12 Uhr.

Prolegomena der Dogmatik: *Derselbe* zweistündig, Mittw. und Sonnab., um 12 Uhr öffentlich.

Theologische Ethik: *Derselbe* viermal um 5 Uhr.

Dogmatik II. Theil: Prof. *Ritschl* fünfmal um 12 Uhr.

Das gesammte System der praktischen Theologie: Prof. *Ehrenfeuchter* fünfmal um 3 Uhr.

Christliche Pädagogik: Prof. *Schöberlein* Donnerstags und Freitags um 6 Uhr.

Kirchenrecht und Geschichte der Kirchenverfassung s. unter Rechtswissenschaft S. 4.

Die Uebungen des königl. homiletischen Seminars leiten abwechselungsweise Prof. *Ehrenfeuchter* und Prof. *Wiesinger* Sonnabend von 9—12 Uhr öffentlich.

Katechetische Uebungen: Prof. *Wiesinger* Mittwochs von 5—6 Uhr, Prof. *Wagenmann* Sonnabends von 3—4 Uhr öffentlich.

Die liturgischen Uebungen des praktisch-theologischen Seminars leitet Prof. *Schüberlein* Mittwochs um 6 und Sonnabends von 9—11 Uhr öffentlich.

Eine dogmatische Societät leitet Prof. *Schüberlein* Dienstags um 6 Uhr; eine historisch-theologische Societät Prof. *Wagenmann* Freitags um 6 Uhr; patristische Uebungen Prof. *Zahn* wöchentlich einmal, Mittwoch 11 Uhr.

Die systematischen, kirchengeschichtlichen und exegetischen Conversatorien werden in gewohnter Weise Montag Abend 6 Uhr im theologischen Stifte von den Repetenten geleitet werden.

Repetent *Lemme* wird ein dogmatisches Repetitorium halten Mittwochs 8—10 und Freitags 6—8 Uhr Abends. Die Repetenten *Guthe* u. *Kattenbusch* werden cursorische Lectionen über alt- u. neutestamentliche Schriften halten.

Rechtswissenschaft.

Geschichte der Staats- und Rechtsphilosophie, mit Berücksichtigung der realen Entwicklungszustände: Dr. *v. Krieken* Montag, Mittwoch und Freitag von 5—6 Uhr.

Institutionen und Geschichte des römischen Rechts: Prof. *Hartmann* fünfmal wöchentlich von 11—12 und von 12—1 Uhr.

Geschichte des römischen Civilprocesses: Prof. *Hartmann* Mittwoch von 4—5 Uhr, und Sonnabend von 11 bis 12 und von 12—1 Uhr.

Pandekten mit Ausschluss des Familien- und Erbrechts, nach dem Lehrbuche von Puchta: Prof. *v. Jhering* an den fünf ersten Wochentagen von 9—11 Uhr, und den drei ersten von 12—1 Uhr.

Römisches Familienrecht: Prof. *Hartmann* Mittwoch von 5—6 Uhr, öffentlich.

Römisches Erbrecht: Prof. *Wolff* fünfmal wöchentlich um 8 Uhr.

Deutsche Rechtsgeschichte: Prof. *Dove*, 5mal 4—5 Uhr. Uebungen im Erklären deutscher Rechtsquellen älterer und neuerer Zeit: Prof. *Frensdorff* einmal wöch. um 6 Uhr, öffentlich.

Deutsches Privatrecht nebst Lehnrecht: Prof. *Frensdorff* viermal wöchentlich von 9—11 Uhr.

Handelsrecht und Wechselrecht: Prof. *Thöl* fünf Stunden von 11—12 Uhr.

Landwirthschaftsrecht: Prof. *Ziebarth* Montags, Diens-
tags und Donnerstags um 4 Uhr.

Preussisches Privatrecht: Prof. *Ziebarth* vierstündig
um 9 Uhr.

Deutsches Strafrecht: Prof. *Ziebarth* fünfständig um
8 Uhr.

Criminalistische Uebungen: Prof. *Ziebarth* Mittwoch
von 4—6 Uhr, privatissime.

Deutsches Staatsrecht: Prof. *Mejer* fünfmal wöch.
von 12—1 Uhr.

Deutsches Reichs- und Bundesrecht: Prof. *Zachariae*
vierstündig um 12 Uhr.

Geschichte der Kirchenverfassung und des Verhält-
nisses von Staat und Kirche: Prof. *Dove* zweimal
wöchentlich in noch zu bestimmenden Stunden,
öffentlich.

Kirchenrecht einschliesslich des Eherechts: Prof. *Dove*
fünfmal wöch. von 3—4 Uhr.

Ueber Hauptpunkte aus dem heutigen Streite zwischen
dem deutschen Staate und der römisch-katholischen
Kirche: Prof. *Mejer* einmal wöch. in einer näher zu
bestimmenden Nachmittagsstunde, öffentlich.

Theorie des gemeinen deutschen Civilprocesses: Prof.
Briegleb achtständig, Nachmittags von 4—6 Uhr.

Deutscher Strafprocess: Prof. *Zachariae* fünfständig
um 11 Uhr.

Civilprocesspracticum: Prof. *Hartmann* Dienstag und
Freitag von 4—6 Uhr.

Gerichtliche Medicin und öffentliche Gesundheitspflege
siehe unten Medicin Seite 7.

Medicin.

Zoologie, vergleichende Anatomie, Botanik, Chemie
siehe unter Naturwissenschaften.

Knochen- und Bänderlehre: Prof. *Henle* Dienstag,
Freitag, Sonnabend von 11—12 Uhr.

Systematische Anatomie I. Theil: Prof. *Henle* täglich
von 12—1 Uhr.

Topographische Anatomie: Prof. *Henle* Mont. Mittw.
und Donnerst. von 2—3 Uhr.

Secirübungen, in Verbindung mit Prosector Dr.
v. Brunn täglich von 9—4 Uhr.

Mikroskopische Curse hält Prof. *Krause* im pathologischen Institute für normale Histologie um 11 Uhr, für pathologische Histologie um 12 oder um 2 Uhr vier Mal wöchentlich.

Mikroskopische Uebungen (normale Gewebelehre) hält Dr. *von Brunn*, in vier zu verabredenden Stunden.

Allgemeine und besondere Physiologie mit Erläuterungen durch Experimente und mikroskopische Demonstrationen: Prof. *Herbst* in sechs Stunden wöchentlich um 10 Uhr.

Experimentalphysiologie II. Theil (Physiologie des Nervensystems und der Sinnesorgane): Prof. *Meissner* täglich von 10—11 Uhr.

Arbeiten im physiologischen Institute leitet Prof. *Meissner* täglich in passenden Stunden.

Allgemeine Pathologie und Therapie lehrt Prof. *Krümer* Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag von 4—5 Uhr oder zu anderen passenden Stunden, Prof. *Marmé* gleichfalls viermal wöchentlich von 6—7 Uhr.

Pathologische Anatomie (I. Theil) lehrt Prof. *Krause* Dienstag und Freitag um 2 Uhr, Mittwoch und Sonnabend um 12 Uhr.

Ueber Schädelverbildungen trägt Prof. *Meyer* einmal wöchentlich in passender Stunde öffentlich vor.

Physikalische Diagnostik in Verbindung mit praktischen Uebungen an Gesunden und Kranken lehrt Dr. *Wiese* viermal wöchentlich in später näher zu bezeichnenden Stunden.

Pharmakologie oder Lehre von den Wirkungen und der Anwendungsweise der Arzneimittel sowie Anleitung zum Receptschreiben: Prof. *Marx* Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 2—3 Uhr.

Arzneimittellehre und Receptirkunde in Verbindung mit Demonstrationen der Arzneimittel und ihrer physiologischen und toxischen Wirkung lehrt Prof. *Marmé* viermal wöchentlich von 5—6 Uhr; Dasselbe, gleichfalls mit Demonstration der Arzneikörper und mit pharmakodynamischen Versuchen verbunden trägt Prof. *Husemann* fünfmal wöchentlich von 5—6 Uhr vor.

Pharmakologische und toxikologische Untersuchungen leitet Prof. *Marmé* im pharmakologischen Institut täglich zu passenden Stunden, Prof. *Husemann* privatissime und gratis wie bisher zu passenden Stunden.

Ein Repetitorium der Arzneimittellehre mit praktischen Uebungen in der Abfassung von Arzneiverordnungen hält Prof. *Husemann* Dienstag, Donnerstag, Freitag um 2 Uhr.

Pharmacie lehrt Prof. *Wiggers* 6mal wöchentlich von

8—9 Uhr; Dasselbe Prof. *von Uslar*, 4 Stunden 4 Uhr; Dasselbe Dr. *Stromeyer* privatissime.

Die narkotischen Gifte behandelt Prof. *Husemann* öffentlich Montags um 2 Uhr.

Ausgewählte Capitel aus der experimentellen gerichtlichen Toxikologie behandelt Prof. *Marmé* öffentlich Freitags von 6—7 Uhr.

Elektrotherapie (I. Theil) mit praktischen Uebungen an Gesunden und Kranken lehrt Prof. *Marmé* drei Mal wöchentlich von 2—3 Uhr.

Specielle Pathologie u. Therapie: Prof. *Hasse* Dienstag, Mittwoch, Donnerstag, Freitag von 4—5 Uhr.

Ueber Hautkrankheiten und Syphilis trägt Prof. *Krämer* 3 stündlich vor.

Die medicinische Klinik und Poliklinik leitet Prof. *Hasse* täglich von 10 $\frac{1}{2}$ —12 Uhr.

Geschichte der Chirurgie trägt Prof. *Baum* Mittwoch von 5—6 Uhr öffentlich vor.

Allgemeine Chirurgie: Prof. *Lohmeyer* fünfmal wöchentlich von 8—9 Uhr.

Ausgewählte Capitel aus der allgemeinen Chirurgie trägt Dr. *Rosenbach* einmal wöchentlich öffentlich vor.

Chirurgie II. Theil: Prof. *Baum* fünfmal wöchentlich von 6—7 Uhr, Sonnabend von 2—3 Uhr.

Die Lehre von den chirurgischen Operationen trägt Prof. *Lohmeyer* vier Mal wöchentlich von 5—6 Uhr. Die Lehre von den chirurgischen Operationen trägt Dr. *Rosenbach* vier Mal wöchentlich von 5—6 Uhr vor.

Die chirurgische Klinik im Ernst-August-Hospitale leitet Prof. *Baum* täglich von 9—10 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Chirurgische Klinik im frühern Auditorienhause leitet Prof. *Lohmeyer* täglich um 9 Uhr.

Ein Repetitorium in specieller Chirurgie hält Dr. *Rosenbach*.

Praktische Uebungen im Gebrauch des Augenspiegels leitet Prof. *Leber* Mittwoch und Sonnabend von 12—1 Uhr.

Augenoperationscursus hält Prof. *Leber* zwei Mal wöchentlich in noch zu verabredenden Stunden.

Klinik der Augenkrankheiten hält Prof. *Leber* Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag von 12—1 Uhr.

Geburtskunde trägt Prof. *Schwartz* Montag, Dienstag, Mittwoch, Donnerstag, Freitag um 3 Uhr vor.

Ueber Krankheiten der Wöchnerinnen liest Dr. *Hartwig* wöchentlich zwei Mal in zu verabredenden Stunden.

Geburtshülflichen Operationscursus am Phantom hält Dr. *Hartwig* Mittwoch und Sonnabend um 8 Uhr.

Geburtshülflich-gynaekologische Klinik leitet Prof. *Schwartz* Mont., Dienst., Donnerst., und Freit. um 8 Uhr.

Pathologie und Therapie der Geisteskrankheiten lehrt Prof. *Meyer* Mittwoch und Sonnabend von 3—4 Uhr im Ernst-August-Hospitale.

Oeffentlich über Schädeldeformitäten in einer zu verabredenden Stunde.

Psychiatrische Klinik hält *Derselbe* Montag und Donnerstag je in 2 Stunden, von 4—6 Uhr.

Gerichtliche Medicin trägt Prof. *Krause* für Mediciner und Juristen Mittw. u. Sonnab. von 4—5 Uhr oder zu passenderen Stunden vor.

Ueber öffentliche Gesundheitspflege trägt Prof. *Meissner* Montag, Mittwoch, Donnerstag von 5—6 Uhr vor.

Anatomie und Physiologie der Haustiere nebst Pferde- und Rindviehkunde lehrt Dr. *Esser* fünf Mal wöchentlich von 8—9 Uhr.

Die Theorie des Hufbeschlags trägt Dr. *Esser* öffentlich in zu verabredenden Stunden vor.

Philosophie.

Allgemeine Geschichte der Philosophie: Prof. *Peip*, fünf Stunden, 3 Uhr. — Geschichte der alten Philosophie: Dr. *Peipers*, fünf Stunden, 6 Uhr. — Geschichte der neuern Philosophie mit Einleitung über Patristik und Scholastik: Prof. *Baumann*, Mont. Dienst. Donnerst. u. Freit., 5 Uhr.

Logik und Encyclopädie der Philosophie: Dr. *Reh-nisch*, Mont. Dienst. Donnerst. Freit., 3 Uhr.

Erkenntnisstheorie und Metaphysik: Prof. *Baumann*, Mont. Dienst. Donnerst. Freit., 3 Uhr.

Psychologie: Prof. *Lotze*, vier Stunden, 4 Uhr.

Religionsphilosophie: Prof. *Bohtz*, Dienst. und Freit. 4 Uhr; Religionsphilosophie mit Einschluss einer allgemeinen Geschichte der Religionen: Prof. *Peip*, vier Stunden, 5 Uhr.

Aesthetik: Prof. *Bohtz*, Mont. Dienst. u. Donn. 11 Uhr.

Naturphilosophie: Prof. *Lotze*, vier Stunden, 10 Uhr.

Prof. *Baumann* wird in einer philosophischen Societät Stücke aus Aristoteles nikomachischer Ethik behandeln, Freit. 6 Uhr.

In seinen philosophischen Societäten wird Prof. *Peip* Abends 6—7 Uhr am Donnerstag die Grundlehren der Logik nach Trendelenburgs »Elementa logicae Aristoteleae« entwickeln, am Freitag das 12. Buch der aristotelischen Metaphysik erklären.

Dr. *Peipers* wird in seinen philosophisch-philologischen Societäten Mittwoch 7 Uhr Abschnitte aus Ritters und

Prellers historia philosophiae graecae et romanae erklären, Sonnabends 12 Uhr Plato's Phaedon.

Grundriss der heutigen Erziehungslehre: Prof. *Krüger*, zwei Stunden, 3 Uhr.

Die Uebungen des K. pädagogischen Seminars leitet Prof. *Sauppe*, Donnerst. und Freit. 11 Uhr.

Mathematik und Astronomie.

Algebraische Analysis, mit einer Einleitung über die Grundbegriffe der Arithmetik: Prof. *Stern*, fünf Stunden, 11 Uhr.

Analytische Geometrie des Raumes: Dr. *Voss*, Mont. Dienst. Donnerst. Freit. 8 Uhr.

Elemente der Zahlentheorie: Prof. *Fuchs*, Mont. Dienst. Donn. Freit., 12 Uhr.

Differential- und Integralrechnung nebst kurzer Einleitung in die analytische Geometrie der Ebene: Prof. *Enneper*, Montag bis Sonnabend, 9 Uhr.

Elliptische Funktionen: Prof. *Fuchs*, Mont. Dienst. Donnerst. Freit., 11 Uhr.

Theorie der Schwerkraft, des Magnetismus und der Electricität: Prof. *Schering*, Mont. Dienst. Donnerst. Freit. 9 Uhr.

Mechanik: Prof. *Stern*, vier Stunden, 10 Uhr.

Höhere Mechanik, insbesondere die Theorien von Hamilton und Jacobi: Dr. *Voss*, 3 Stunden.

Theorie der einfachen Maschinen: Prof. *Ulrich*, 4 Uhr.

Sphärische Astronomie: Prof. *Klinkerfues*, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag, 12 Uhr.

In dem mathematisch-physikalischen Seminar leitet die Uebungen Prof. *Fuchs*, Mittwoch 10 Uhr; liest über ausgewählte Kapitel aus der Lehre von den galvanischen Strömen Prof. *Schering*, Mittw., 9 Uhr. giebt Anleitung zur Anstellung astronomischer Beobachtungen Prof. *Klinkerfues*, in einer passenden Stunde. Vgl. *Naturwissenschaften* S. 10.

Mathematische Societät: Prof. *Schering*, in noch zu bestimmender Stunde.

Eine mathematische Societät leitet Prof. *Fuchs* in noch zu bestimmender Zeit.

Naturwissenschaften.

Vergleichende Anatomie der Wirbelthiere: Prof. *Ehlers*, Mont. Dienst. Mittw. 4 Uhr.

Entwicklungsgeschichte der Wirbelthiere: Prof. *Ehlers*, Donnerst. 4—5 Uhr, Freit. 4—6 Uhr.

Anthropologie: Prof. *Ehlers*, Mont. Dienst. Mittw. 6 Uhr.

Zoologische Uebungen wird Prof. *Ehlers* wie bisher anstellen, und er bietet sich für Vorgerücktere zur Leitung einer zoologischen Societät.

Einleitung in das Studium der Botanik: Prof. *Bartling*, Mont. Dienst. Donnerst. Freit. 12 Uhr.

Anatomie und Physiologie der Pflanzen: Prof. *Grisebach*, Mont. Dienst. Donnerst. Freit., 4 Uhr, und in Verbindung mit mikroskopischen Demonstrationen im physiologischen Institut, Sonnabend um 10 Uhr.

Anatomie, Morphologie und Entwicklungsgeschichte der Pflanzen: Prof. *Reinke*, Mont. Dienst. Donnerst. Freit., 3 Uhr.

Geographie der Pflanzen: Prof. *Grisebach*, Donnerst. und Freit. 5 Uhr.

Naturgeschichte der kryptogamischen Gewächse: Prof. *Bartling*, Mont. Dienst. Donnerst. Freit. 2 Uhr.

Demonstrationen in den Gewächshäusern des botanischen Gartens giebt *Derselbe* Mittw. 11 Uhr, öffentlich.

Botanische Excursionen in bisheriger Weise: Prof. *Bartling*.

Cursus im Gebrauch des Mikroskops: Prof. *Reinke*, zweimal wöch., 11—1 Uhr.

Uebungen der botanischen Societät: Prof. *Reinke*, Freit. 6 Uhr.

Physische Geologie: Prof. *Sartorius von Waltershausen*, 5 Stunden, 6 Uhr.

Krystallographie, einschliesslich der Krystalloptik: Prof. *Listing*, vier Stunden, 4 Uhr.

Palaeontologie: Prof. *von Seebach*, fünf Stunden, 9 Uhr.
Mineralogisches Practicum: *Sartorius von Waltershausen*, Donnerst. und Sonnabend.

Petrographische und palaeontologische Uebungen leitet Prof. *von Seebach*, in gewohnter Weise, Mont. und Donnerst. 10—1 Uhr, privatissime, aber unentgeltlich.

Die in der Geologie Fortgeschrittneren ladet Prof. *v. Seebach* zu der geologischen Gesellschaft ein, Dienstags Abends 6—8 Uhr.

Experimentalphysik; die Lehre vom Licht und der Wärme: Prof. *Riecke*, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag, 5 Uhr.

Ueber Auge und Mikroskop: Prof. *Listing*, in zwei zu verabredenden Stunden.

Die praktischen Uebungen im physikalischen Laboratorium leitet Prof. *Riecke* in gewohnter Weise, Mittw. 11—1 und 3—5 Uhr, Sonnabend 9—1 Uhr.

Theorie der Schwerkraft, des Magnetismus und der Electricität: vgl. *Mathematik* S. 8.

Physikalisches Colloquium: Prof. *Listing*, Sonnabend 11—1 Uhr.

In dem mathematisch-physikalischen Seminar leitet physikalische Uebungen Prof. *Listing*, Mittwoch um 11 Uhr. Uebungen über absolute Massbestimmungen leitet Prof. *Riecke*, Sonnabend 8 Uhr. Siehe *Mathematik und Astronomie* S. 8.

Allgemeine Chemie: Prof. *Hübner*, sechs Stunden, 9 Uhr.

Allgemeine organische Chemie: Prof. *Hübner*, Montag bis Freitag, 12 Uhr.

Organische Chemie für Mediciner: Prof. *von Uslar*, in später zu bestimmenden Stunden.

Technische Chemie, speciell für Landwirthe: Prof. *Tollens*, 3 Stunden 10 Uhr.

Technische Chemie, I. Theil (s. g. anorganische Technologie): Dr. *Post*, Dienst. Donn. Freitag., 6 Uhr.

Uebungen in chemischen Rechnungen (Stöchiometrie): Prof. *Tollens*, eine Stunde, 10 Uhr, öffentlich.

Repetitorium der organischen Chemie: Dr. *Post*, Mittw. 6 Uhr.

Einzelne Zweige der theoretischen Chemie: Dr. *Stromeyer*, privatissime.

Die Vorlesungen üb. Pharmacie s. unter *Medicin* S. 5.

Die praktisch-chemischen Uebungen u. wissenschaftlichen Arbeiten im akademischen Laboratorium leitet Prof. *Wöhler* in Gemeinschaft mit den Professoren *Hübner* und *von Uslar*, und vier Assistenten.

Prof. *Tollens* leitet die praktischen Uebungen für Landwirthe im agriculturchemischen Laboratorium in Gemeinschaft mit dem Assistenten Dr. *Bente* täglich (ausser Sonnabends) von 8—12 u. 2—4 Uhr.

Prof. *Boedeker* leitet die praktisch-chemischen Uebungen im physiologisch-chemischen Laboratorium, täglich (mit Ausschl. d. Sonnb.) 8—12 und 2—4 Uhr.

Historische Wissenschaften.

Entdeckungsgeschichte von Amerika: Prof. *Wappäus*, Mittw. u. Sonnabend 11 Uhr.

Diplomatik, besonders Lehre von den Urkunden der älteren deutschen Herrscher: Prof. *Steindorff*, 4 Stunden, 10 Uhr.

Geschichte der achtzehnten Dynastie der ägyptischen Könige: Prof. *Brugsch*.

Griechische Geschichte: Prof. *Wachsmuth* 4 Stunden, 12 Uhr.

Allgemeine Verfassungsgeschichte: Prof. *Waitz*, vier Stunden, 8 Uhr.

Geschichte des Zeitalters der französischen Revolution und der Befreiungskriege: Prof. *Pauli*, fünf St., 5 Uhr.

Deutsche Geschichte: Prof. *Waitz*, 5 Stunden, 4 Uhr.

Einleitung in die Geschichte des Preussischen Staates: Prof. *Pauli*, 3 Stunden, 9 Uhr.

Das Leben und die Wirksamkeit von Scharnhorst: Dr. *Dede*, eine Stunde, unentgeltlich.

Geschichte der italienischen Communen seit dem 11. Jahrh.: Assessor Dr. *Wüstenfeld*, Mont. Dienst. Donn. Freit., unentgeltlich.

Historische Uebungen leitet Prof. *Waitz*, Freitag 6 Uhr, öffentlich.

Uebungen in der alten Geschichte leitet Prof. *Wachsmuth*, Mont. 6 Uhr, öffentlich.

Historische Uebungen leitet Prof. *Pauli*, Mittw. 6 Uhr, öffentlich.

Historische Uebungen leitet Prof. *Steindorff*, Donnerst. 6 Uhr, öffentlich.

Kirchengeschichte: s. unter *Theologie* S. 2.

Staatswissenschaft und Landwirthschaft.

Einleitung in die politische Oekonomie: Prof. *Soetbeer*, Mont. u. Donnerst., 6 Uhr.

Encyclopaedie der Staatswissenschaften: Dr. *Dede*, Dienst. 12 Uhr.

Volkswirtschaftspolitik (praktischer Theil der Nationalökonomie): Prof. *Hanssen*, vier Stunden, 11 Uhr.

Finanzwissenschaft, insbesondere die Lehre von den Steuern: Prof. *Hanssen*, 4 Stunden, 5 Uhr.

Das Polizeirecht: Dr. *Dede* Freit., 12 Uhr.

Kameralistische Uebungen: Prof. *Soetbeer*, privatissime aber unentgeltlich.

Allgemeine Verfassungsgeschichte: s. *Historische Wiss.* S. 11.

Die Theorie der Organisation der Landgüter: Prof. *Griepenkerl*, Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag, 12 Uhr.

Die Ackerbausysteme (Felderwirthschaft, Feldgraswirthschaft, Fruchtwechselwirthschaft u. s. w.): Prof. *Griepenkerl*, in zwei passenden Stunden, öffentlich.

Die landwirthschaftliche Thierproductionslehre (Lehre von den Nutzungen, Raçen, der Züchtung, Ernährung

und Pflege des Pferdes, Rindes, Schafes u. Schweines): Prof. *Griepenkerl*, Mont. Dienst. Donnerst. und Freit., 5 Uhr. — Im Anschluss an diese Vorlesungen werden Demonstrationen auf benachbarten Landgütern und in Fabriken, sowie praktische Uebungen gehalten werden.

Landwirthschaftliche Betriebslehre: Prof. *Drechsler*, vier Stunden, 4 Uhr.

Landwirthschaftliche Fütterungslehre: Prof. *Henneberg*, vier Stunden, Mittwoch und Sonnabend 11—1 Uhr.

Ueber landwirthschaftliche Pachtverträge: Prof. *Drechsler*, Mittw. 4 Uhr.

Landwirthschaftliches Praktikum: Uebungen im Anfertigen landwirthschaftlicher Berechnungen, Ertragsanschläge, Buchführung: Prof. *Drechsler*, Sonnab. 9—11 Uhr.

Exkursionen und Demonstrationen im Versuchsfelde: Prof. *Drechsler*, Mittw. Nachmittag.

Technische Chemie u. practisch-chemische Uebungen f. Landwirthe s. unter *Naturwissenschaften* S. 10.

Anatomie und Physiologie der Hausthiere, Pferde- und Rindviehkunde; Hufbeschlag s. *Medicin* S. 7.

Landwirthschaftsrecht s. *Rechtswissenschaft* S. 4.

Literärgeschichte.

Literaturgeschichte: Prof. *Hoeck*, 5 Stunden.

Geschichte der griechischen Poesie, mit besonderer Rücksicht auf Metrik: Prof. *von Leutsch*, fünf St., 10 Uhr.

Geschichte der deutschen Nationalliteratur bis zum 16. Jahrhundert: Prof. *W. Müller*, vier Stunden, 3 Uhr.

Geschichte der deutschen Dichtung seit dem Beginn des 17. Jahrh.: Assessor *Tittmann*, 5 Stunden, 11 Uhr.

Ueber Shakespeares Leben und Schriften: Prof. *Goedeke*, Dienst. und Mittw. 5 Uhr.

Geschichte des französischen Dramas und Erläuterung von Corneille's *Cid*: Prof. *Th. Müller*, Mont. Dienst. Donnerst., 9 Uhr.

Alterthumskunde.

Einen Umriss der dramatischen Kunst des Aristophanes geben und dessen Vögel erklären wird Prof. *Wieseler*, drei Stunden, 5 Uhr.

Archäologische Methodik, Kritik und Hermeneutik: Prof. *Wieseler*, Mittw. 9 Uhr u. Sonnab. 10 Uhr.

Griechische u. lat. Epigraphik: S. Griech. u. Lat. Sprache S. 13.

Deutsche Mythologie: Dr. *Wilken*, 1 St., unentgeltlich.

Im k. archäologischen Seminar wird Prof. *Wieseler* ausgewählte Kunstwerke erklären lassen, Sonnabend 12 Uhr. Die schriftlichen Arbeiten der Mitglieder wird er privatissime beurtheilen.

Orientalische Sprachen.

Die Vorlesungen über das A. und N. Testament siehe unter *Theologie* S. 2.

Hieroglyphische und demotische Grammatik: Prof. *Brugsch*.

Aegyptische Geschichte: s. *Histor. Wissensch.* S. 10.

Arabisch, zweiter Cursus: Prof. *de Lagarde*, vier St., 10 Uhr.

Die von Chenery herausgegebene hebräische Uebersetzung der Makamen des Hariri lässt Prof. *de Lagarde* erklären, Mittw. 10 Uhr, nach Befinden auch öfter, öffentlich.

Unterricht in der arabischen und syrischen Sprache ertheilt Prof. *Bertheau*, Dienst. u. Freitag., 2 Uhr, öffentlich. Ausgewählte Stücke aus Arabischen Schriftstellern erklärt Prof. *Wüstenfeld*, privatissime.

Sanskritgrammatik: Dr. *Bezzenberger*, drei Stunden.

Interpretation der II. u. III. Abtheilung seiner Sanskritchrestomathie: Prof. *Benfey*, Mont. Dienst. Donn., 5 Uhr.

Interpretation des VIII. Mandala des Rigveda: Prof. *Benfey*, Mittw. u. Freitag. 5 Uhr.

Griechische und lateinische Sprache.

Griechische und lateinische Epigraphik: Prof. *Sauppe*, Mont. Dienst. Donnerst. u. Freitag., 9 Uhr.

Geschichte der griechischen Poesie: s. *Literaturg.* S. 12.

Pindar's Gedichte: Prof. *von Leutsch*, fünf St., 3 Uhr.

Aristophanes Vögel: s. *Alterthumskunde* S. 12.

Plato's Phaedon: s. *Philosophie* S. 8.

Aristoteles Nikom. Ethik, Aristoteles Metaphysik: s. *Philosophie* S. 7.

Terentius Adelphoe und Heautontimorumenos: Prof. *Sauppe*, Mont. Dienst. Donnerst. Freitag., 2 Uhr.

Im k. philologischen Seminar leitet die schriftlichen Arbeiten und Disputationen Prof. *von Leutsch*, Mittw. von 11—1 Uhr: lässt Aristoteles 1. Buch der Rhetorik erklären Prof. *Sauppe*, Mont. u. Dienst., 11 Uhr; lässt das erste Buch von Cicero de Republica erklären Prof. *Wachsmuth*, Donnerst. u. Freitag., 11 Uhr, alles öffentlich.

Im philologischen Proseminar leiten die schriftlichen Arbeiten und Disputationen die Proff. *v. Leutsch*, (Mittwoch 9 Uhr), *Sauppe* (Mittwoch 2 Uhr) und *Wachsmuth* (Sonnab. 11 Uhr); lässt Lysias Rede 24 Prof. *Sauppe*, Mittwoch, 2 Uhr, Cicero's Somnium Scipionis Prof. *Wachsmuth* erklären, Sonnab. 11 Uhr, alles öffentlich.

Deutsche Sprache.

Ausgewählte Lieder der Edda (mit grammatischer

Einleitung) erklärt Dr. *Wilken*, Mont. u. Donnerst., 6 Uhr.

Gotische Grammatik mit Berücksichtigung der verwandten Sprachen und Lectüre der gotischen Bibelübersetzung: Dr. *Bezenberger*, drei Stunden.

Altdeutsche Metrik: Dr. *Wilken*, Mittw. u. Sonnab., 10 Uhr.

Ausgewählte althochdeutsche und mittelhochdeutsche Dichtungen nach W. Wackernagels kleinerem altdeutschem Lesebuche: Prof. *W. Müller*, Mont. Donn. Freitag. 5 Uhr.

Die Uebungen der deutschen Gesellschaft leitet Prof. *W. Müller*, Dienst., 6 Uhr.

Altdeutsche Gesellschaft: Dr. *Wilken*, Freitag. 6 Uhr.
Geschichte der deutschen Literatur: s. *Literärsgeschichte*, S. 12.

Neuere Sprachen.

Geschichte des französischen Dramas und Corneille's *Cid*: s. *Literärsgeschichte* S. 12.

Uebungen in der französischen und englischen Sprache, die ersteren Mont. Dienst. Mittw., die letzteren Donn. Freitag. Sonnabend, 12 Uhr: Prof. *Th. Müller*.

In der romanischen Societät wird *Derselbe*, Freitag. 9 Uhr öffentlich ausgewählte altfranzösische Dichtungen nach Bartsch's Chrestomathie erklären lassen.

Schöne Künste. — Fertigkeiten.

Ueber die Epochen der mittleren und neueren Kunstgeschichte (nach seiner Uebersicht der Bildhauer- und Malerschulen, Göttingen 1860): Prof. *Unger*, Donnerst. 6 Uhr, öffentlich.

Unterricht im Zeichnen mit besonderer Rücksicht auf naturhistorische und anatomische Gegenstände: Zeichenlehrer *Peters*, Sonnabend Nachm. 2—4 Uhr.

Geschichte der kirchlichen und weltlichen Musik: Prof. *Krüger*, vier Stunden, 12 Uhr.

Harmonie- und Kompositionslehre, verbunden mit praktischen Uebungen: Musikdirector *Hille*, in passenden Stunden.

Zur Theilnahme an den Uebungen der Singakademie und des Orchesterspielvereins ladet *Derselbe* ein.

Reitunterricht erteilt in der K. Universitäts-Reitbahn der Univ.-Stallmeister *Schweppe*, Mont. Dienst. Donnerst. Freitag. Sonnab., Vormitt. von 8—12 und Nachm. (ausser Sonnab.) von 3—4 Uhr.

Fechtkunst lehrt der Universitätsfechtmeister *Grüne-
klee*, Tanzkunst der Universitätstanzmeister *Hültzke*.

Oeffentliche Sammlungen.

Die *Universitätsbibliothek* ist geöffnet Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 2 bis 3, Mittwoch und Sonnabend von 2 bis 4 Uhr. Zur Ansicht auf der Bibliothek erhält man jedes Werk, das man in gesetzlicher Weise verlangt; über Bücher, die man geliehen zu bekommen wünscht, giebt man einen Schein, der von einem hiesigen Professor als Bürgen unterschrieben ist.

Ueber den Besuch und die Benutzung des *Theatrum anatomicum*, des *physiologischen Instituts*, der *pathologischen Sammlung*, der *Sammlung von Maschinen und Modellen*, des *zoologischen und ethnographischen Museums*, des *botanischen Gartens*, der *Sternwarte*, des *physikalischen Cabinets*, der *mineralogischen* und der *geognostisch-paläontologischen Sammlung*, der *chemischen Laboratorien*, des *archäologischen Museums*, der *Gemäldesammlung*, der *Bibliothek des k. philologischen Seminars*, des *diplomatischen Apparats*, bestimmen besondere Reglements das Nähere.

Bei dem Logiscommissär, Pedell *Fischer* (Burgstr. 42), können die, welche Wohnungen suchen, sowohl über die Preise, als andere Umstände Auskunft erhalten, und auch im voraus Bestellungen machen.

Göttingen,

Druck der Dieterichschen Univ. - Buchdruckerei.

W. Fr. Kaestner.